

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	07.11.07

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/5456/07) am 06.11.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Bezirks-
bürgermeisterin),

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen ,

von der Verwaltung

Frau Ackermann, Herr Meier (beide R 201)

von der Polizei

Herr Lonken, Herr Schulte, Frau Dr. Wippermann

Berichterstatter

Frau Schulten (Zwischennutzungsagentur)

beratende Mitglieder

Stv. Norkowsky, Stergiopoulos (ab 19.15 Uhr)

von der Presse

Frau Wölling (WZ)

Nicht anwesend sind:

von den REP

Herr Andre Hüsgen entschuldigt,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Vorstellung Zwischennutzungsagentur-Wuppertal** **Berichterstattung ORG. BERATUNG Schulten Weyland**

Frau Schulten stellt die Zwischennutzungsagentur und deren Zielsetzung vor. In Wichlinghausen-Süd und Oberbarmen gebe es etwa 60 leer stehende Ladenlokale. Die Agentur bilde den Vermittler zwischen den Ladenbesitzern und den möglichen neuen Nutzern. Allerdings gestalte sich der Kontakt zu sowie die Akzeptanz bei den Ladenbesitzern recht schwierig. Auch Umnutzungsgebühren und Stellplatznachweise bildeten ein Problem, das mit der Verwaltung zu klären sei.

Frau Fingscheidt regt an, den WSV wegen einer Kooperation bzw. Ladennutzung anzusprechen, da dieser im Stadtgebiet ohnehin zu wenig präsent sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und dankt für die Ausführungen.

2 **Neustrukturierung der Polizei - mdl. Bericht** **Berichterstattung Herren Lonken + Schulte**

Herr Lonken berichtet, die Polizei sei evaluiert und daraufhin umstrukturiert worden. Er legt ein Organigramm vor, aus dem die neuen Direktionen ersichtlich sind. Die dem Bürger bekannten Polizeidienststellen blieben aber personell und in ihrem Aufgabenbereich unverändert.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und dankt für die Ausführungen.

3 **Bereich Stennert - Rosenau - mdl. Bericht** **Berichterstattung Polizei / R 201**

Herr Lonken berichtet, dass der gesamte Bereich regelmäßig sowohl von Fuß-, Zivil- und motorisierten Streifen als auch den Hundeführern aufgesucht werde. Auf dem Berliner Platz gebe es zwar viele Einsätze, jedoch seien diese zum größten Teil nicht gravierend (z.B. Schwarzfahren, kleinere Ordnungswidrigkeiten, etc).

Die Gruppe der Rechtsradikalen habe sich in der letzten Zeit häufig dort aufgehalten, sei jedoch aus polizeilicher Sicht nicht in Erscheinung getreten. Für die Polizei sei es grundsätzlich besser, die Treffpunkte dieser Gruppen zu kennen, um auch ihrerseits eine regelmäßige Präsenz zu zeigen.

Frau Ackermann ergänzt, der Kommunale Ordnungsdienst sei personell aufgestockt worden. Auch diese Kollegen seien – uniformiert oder in zivil – regelmäßig vor Ort.

Aktuell habe sich die rechte Szene wieder verlagert, vermutlich als Ergebnis der häufigen Bestreifung.

Herr Lindgren stellt fest, dass es sehr wohl massive Pöbeleien durch die rechte Gruppierung gegeben habe, die sogar zu Umzügen von Anwohnern geführt hätten.

Es wäre schön gewesen, wenn sich das ostentative Erscheinen der Polizei auf dem Berliner Platz in dieser Zeit auf den Bereich Stennert ausgedehnt hätte. Außerdem seien andere Kinder und Jugendliche massiv angesprochen und angeworben worden. Dies müsse unbedingt verhindert werden.

Ihm sei klar, dass die Gruppe der Rechtsradikalen hier nur verdrängt worden sei und sicher an anderer Stelle wieder auftauche. Hier seien aber vordergründig die Kinder und Jugendlichen – auch mit ausländischem Hintergrund - zu schützen, die sich an dieser Stelle seit Jahren trafen und friedlich miteinander spielten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

4 Änderungen in der Struktur der Bezirkssozialdienste
Vorlage: VO/0881/07

Herr Meier berichtet, es gebe derzeit Überlegungen, den Bereich „wirtschaftliche Hilfen“ gem. SGB XII zu zentralisieren, da sich die Fallzahlen durch die ARGE stark verringert hätten. Wo eine solche Zentrale räumlich angesiedelt sein könnte, könne er jetzt noch nicht sagen.

Persönliche Beratung erfolge in aller Regel durch die Sozialarbeiter. Für diese sei keine Zentralisierung vorgesehen.

Durch den BSD 7 würden z. Zt. 391 Personen betreut, die aber auch in Langerfeld, Beyenburg und Heckinghausen lebten.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und dankt für die Information.

5 GS Wittener Straßen - Schulhoföffnung
Berichterstattung SB 206

Die Bezirksvertretung nimmt die Zwischeninformation der Fachverwaltung zur Kenntnis und wartet auf das endgültige Ergebnis.

6 Antrag auf Einrichtung einer Anliegerparkzone - Wupperfelderstraße
- Bürgerantrag
- vgl. BuM Nr. 5 vom 16.10.07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.11.2007:

Die Einrichtung einer Anwohnerparkzone wird abgelehnt.

Die Erfahrungen aus dem Stadtgebiet zeigen, dass immer weniger Bürger einen Anwohnerparkausweis erwerben, weil diese nur im Verhältnis 1: 3 (! Parkplatz, 3 Ausweise) vergeben werden. Es besteht also trotz Ausweis keine Garantie auf einen Parkplatz. In vielen Bereichen wurden die Anwohnerparkzonen bereits wieder zurück gebaut.

Einstimmigkeit

7 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk
Vorlage: VO/0671/07

Die Bezirksvertretung gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass auch weitere Straßen in Wichlinghausen und Oberbarmen künftig instand gesetzt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.11.2007:

Den vorgesehenen Straßeninstandsetzungsmaßnahmen wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

8 Umbenennung des südlichen Teilstücks der Haßlinghauser Straße
Vorlage: VO/0889/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.11.2007:

Die Haßlinghauser Straße südlich der Einmündung der Gabelsbergerstraße wird umbenannt und erhält den Namen

Gabelsbergerstraße.

Einstimmigkeit

-
- 9 Bauleitplanverfahren 1087 - Waldschloßbrauerei -
(Bebauungsplan)
- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0761/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.11.2007:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Märkische Str. 36-54 in Wuppertal-Barmen wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Einstimmigkeit

-
- 10 Herstellung einer privaten Überdachung öffentlicher Gehwegfläche im
Bereich Eichenhofer Weg 71
Vorlage: VO/0752/07**

Die BV nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

-
- 11 Berichte und Mitteilungen**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.11.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Christel Simon
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen
Schriftführerin